

Protokoll
**über die gemeinsame Sitzung des Haupt-, Finanzausschuss, des
Bau- und Umweltausschusses und des Jugend-, Kultur-, Sozial-
und Friedhofsausschusses**
am Mittwoch, den 07.07.2021

Anwesend:

HF-Ausschuss

Vorsitzender	Bernhard Mensing (in Doppelfunktion)
Gemeindevertreter	Gerhard Pippert
Gemeindevertreter	Erwin Roth
Gemeindevertreter	Dirk Funke (in Doppelfunktion)
Gemeindevertreter	Ingo Krause (in Doppelfunktion)
Gemeindevertreter	Timo Sauer
Gemeindevertreter	Christoph Jost

JKSF-Ausschuss

Vorsitzende	Isabell Menthe
Gemeindevertreter	Rainer Klippert
Gemeindevertreter	Uwe Beck
Gemeindevertreter	Joachim Gruß
Gemeindevertreter	Georg Hottenrott
Gemeindevertreter	Helmut Wagner (in Doppelfunktion)

BU-Ausschuss

Fraktionsvorsitzender	Helmut Wagner (in Doppelfunktion)
Gemeindevertreterin	Silvia Volkmar für Karl Jeanrond
Gemeindevertreter	Bruno Sieberhein
Gemeindevertreter	Christian Menthe
Gemeindevertreter	Bernhard Mensing (in Doppelfunktion)
Gemeindevertreter	Dirk Funke (in Doppelfunktion)
Gemeindevertreter	Ingo Krause (in Doppelfunktion)

Weiterhin waren anwesend:

Bürgermeister	Gerhold Brill
Erste Beigeordnete	Friedericke Gruß
Beigeordneter	Dieter Schönberg
Beigeordnete	Karla Weferling
Beigeordneter	Herbert Wicke
Beigeordneter	Matthias Mengel
Vorsitzender der Gemeindevertretung	Niclas Krannich
Fraktionsvorsitzender	Rolf Eyrich
Fraktionsvorsitzender	Guido Hasecke
Kämmerei	Simone Schönberg
Schriftführung	Ricarda Schnitzer

Beginn: 20:05 Uhr

TOP 1

Beratung Haushaltssatzung / Haushaltsplan / Haushaltssicherungskonzept 2021

Bürgermeister Brill berichtet, dass bereits im Oktober 2020 der alten Gemeindevertretung in einer Excel-Tabelle Zahlen vorgelegt wurden, mit welchen Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2021 zu rechnen ist. In Folge von Corona und der daraus resultierenden Sitzungsbeschränkungen hat dann der HFBU-Ausschuss gemäß § 21 der GemHVO im Februar 2021 beschlossen, dass der Haushalt 2021 erst nach den Kommunalwahlen der neuen Gemeindevertretung vorzulegen ist. Die vorliegende Fassung des Haushaltsplanes 2021 wurde mit der Kommunalaufsicht beim RP in Kassel abgestimmt. Der Haushalt ist mit einer Negativ-Bilanz in Höhe von rund 730.000 € angesetzt. Das Defizit was im Oktober / November 2020 ermittelt wurde ist momentan nicht mehr aktuell. Im Bereich der Gewerbesteuer wurden 870.000 € veranschlagt, nach derzeitigem Stand werden aber Veranlagungen zur Gewerbesteuer in Höhe von 1.250.000 € gefertigt. Der Haushalt 2021 zeichnet sich auf der anderen Seite durch vermehrte Ausgaben im Personalbereich, sowie in den Sach- u. Dienstleistungen aus. Im Sach- und Dienstleistungsbereich sind die Ausgaben verstärkt durch Sanierungsarbeiten, welche in den vergangenen Jahren geschoben wurden. Bei den Personalaufwendungen resultieren die Mehraufwendungen hauptsächlich im Bereich der Kindertagesstätten.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Dirk Funke erklärt Bürgermeister Brill warum die Gemeinde Meinhard zu den 5 % der Kommunen gehört welche ein Defizit ausweisen.

Gemeindevertreter Dirk Funke fragt nach, wo im Haushaltsplan die Zuschüsse dokumentiert sind, die die Gemeinde von Bund und Land für Corona erhalten hat.

Frau Schönberg erklärt, dass im Jahr 2020 für die Gewerbesteuer ein Zuschuss in Höhe von 135.000 € eingegangen ist. Dieser ist im Haushalt 2021 nicht mehr dokumentiert. Weiterhin wurden im Haushalt 2021 für die Kindergärten Zuschüsse eingeplant. Zum einen wurden Zuweisungen für Gebührenauffälle in Höhe von 23.710 € und Zuweisungen für Schutzmaßnahmen in Höhe von 26.770 € eingeplant (Vorbericht S. 38). Des Weiteren ist kürzlich noch ein weiterer Zuwendungsbescheid für Gebührenauffälle in Höhe von ca. 32.000 € eingegangen. Diese Zuwendung ist nicht im Haushalt mit eingeplant. Frau Schönberg ergänzt noch, dass ein Teil der Zuwendungen in den Schlüsselzuweisungen enthalten sind. Das Land Hessen hat das „Gute Zukunft Sicherungsgesetz“ verabschiedet und dadurch hat die Gemeinde Meinhard 71.536 € mehr an Schlüsselzuweisung erhalten.

Gemeindevertreter Dirk Funke fragt außerdem nach, ob die Beschäftigten der Kindergärten in der Zeit der Schließung in Kurzarbeit waren. Bürgermeister Brill erklärt, dass die Mitarbeiter im öffentlichen Dienst nicht in Kurzarbeit gehen dürfen. Die Zeiten wurden mit dem Aufbau von Minusstunden kompensiert, welche beim Regelbetrieb jetzt wieder abgebaut werden.

Gemeindevertreter Timo Sauer beantragt im Namen der CDU, FDP und ÜWG die Höhergruppierung und Beförderung im Beamtenbereich aus dem Stellenplan zu entfernen. Die Höhergruppierungen machen Angesichts der Haushaltslage, aufgrund von Corona und gegenüber dem Bürger kein gutes Bild. Bürgermeister Brill erläutert dazu, dass die Beförderungen im öffentlichen Dienst auf Grund der Stellenbeschreibung und Qualifikation hervorgeht. Aus der Stellenbeschreibung entwickelt sich dann die Stellenbewertung in welcher Gehaltsgruppe/ Besoldungsgruppe die entsprechende Tätigkeit zuzuordnen ist. In 2018 wurde bereits eine umfangreiche Sanierung in der Verwaltung vorgenommen mit dem Ziel die Verwaltungsstruktur des Rathauses zu verflachen. Es wurden Fachbereiche gebildet und dazu entsprechend Fachbereichsleiter ernannt, welche den Fachbereich verantwortungsvoll leiten. Die Höhergruppierung die eingeplant wurden, sind lediglich, dass was den einzelnen Personen zusteht die eine höherwertige Arbeit seit zwei Jahren durchführen und das mit sehr viel Verantwortungsbewusstsein und Engagement. Herr Bürgermeister Brill bitte darum, die Höhergruppierungen wie im Stellenplan ausgewiesen so zu genehmigen. Wenn das Tarifrecht vorsieht, dass die Stellenbeschreibung, Stellenbewertung und somit jemand diese Stelle einnimmt auch die Eingruppierung in die entsprechende Gehaltsgruppe erfolgt. Hierbei geht Tarifrecht über Haushaltsrecht. Wenn die Gemeindevertretung entscheidet, dass die Höhergruppierungen nicht erfolgen sollen und eine Zurücksetzung des Stellenplanes auf den Stand 2020 erfolgt, würde damit die Gemeindevertretung das Tarifrecht in Frage stellen.

Der Vorsitzende des HF-Ausschusses Bernhard Mensing bitte um Abstimmung des Antrages.

Gemeindevertreter Ingo Krause beantragt eine Ergänzung zum Antrag von Gemeindevertreter Timo Sauer. Die Abstimmung soll getrennt nach Angestellten und Beamten erfolgen.

Über den Antrag von Gemeindevertreter Timo Sauer im Namen der CDU, FDP und ÜWG mit der Ergänzung von Gemeindevertreter Ingo Krause soll abgestimmt werden.

Die einzelnen Ausschüsse sind dafür oder dagegen einen Beförderungsstopp und einen Höhergruppierungsstopp aufgeteilt nach Beamten und Angestellten der Gemeindevertretung vorzuschlagen.

Beschluss:

Der BU-Ausschuss beschließt den Beförderungsstopp für Beamte mit 4 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen der Gemeindevertretung zu empfehlen.

Den Höhergruppierungsstopp der Angestellten beschließt der BU-Ausschuss mit 3 JA-Stimmen und 4 Enthaltungen der Gemeindevertretung zu empfehlen.

Der JKSF-Ausschuss beschließt den Beförderungsstopp für Beamte mit 4 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung der Gemeindevertretung zu empfehlen.

Den Höhergruppierungsstopp der Angestellten beschließt der JKSF-Ausschuss mit 4 JA-Stimmen und 2 Gegenstimmen der Gemeindevertretung zu empfehlen.

Der HF-Ausschuss beschließt den Beförderungsstopp für Beamte mit 4 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen der Gemeindevertretung zu empfehlen.

Den Höhergruppierungsstopp der Angestellten beschließt der HF-Ausschuss mit 3 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen der Gemeindevertretung zu empfehlen.

Ausschussvorsitzender Bernhard Mensing beantragt die befristeten Stellen im Bereich der Verwaltung und des Bauhofes nicht zu verlängern. Bürgermeister Brill erläutert hierzu, dass dies im Jahr 2021 lediglich eine Stelle in der Verwaltung zum November ausläuft, welche dann nicht verlängert werden würde. Das würde bedeuten, dass die Einsparung im Haushalt 2021 ein Monatsgehalt betragen würde. Ansonsten würden die Befristungen in der Verwaltung und auf dem Bauhof erst in 2022 auslaufen.

Der BU-Ausschuss stimmt mit 2 JA-Stimmen, 4 Gegenstimmen und einer Enthaltung dagegen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die befristeten Stellen im Bereich der Verwaltung und des Bauhofes nicht zu verlängern.

Der JKSF-Ausschuss beschließt mit 3 JA-Stimmen, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die befristeten Stellen im Bereich der Verwaltung und des Bauhofes nicht zu verlängern.

Der HF-Ausschuss stimmt mit 3 JA-Stimmen, 4 Gegenstimmen dagegen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die befristeten Stellen im Bereich der Verwaltung und des Bauhofes nicht zu verlängern.

Die Ortsbeiräte haben bereits über den Haushaltsplan 2021 beraten. Alle sieben Ortsbeiräte haben dem Haushaltsplan 2021 zugestimmt.

Die einzelnen Ausschüsse stimmen über den vorliegenden Haushaltsplan 2021 ab.

Beschluss:

Der BU-Ausschuss stimmt dem vorliegenden Haushalt 2021 mit 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen nicht zu.

Der JKSF-Ausschuss stimmt dem vorliegenden Haushalt 2021 mit 6 Enthaltungen nicht zu.

Der HF-Ausschuss stimmt dem vorliegenden Haushalt 2021 mit 1 JA-Stimme und 5 Enthaltungen zu.

TOP 2

Beratung Investitionsprogramm der Jahre 2020-2024

Die Ortsbeiräte haben bereits über das Investitionsprogramm für die Jahre 2020 – 2024 beraten. Alle sieben Ortsbeiräte haben dem Investitionsprogramm zugestimmt.

Position 55 - Neubau Anschlussleitung Siechenborn

Gemeindevertreter Christian Menthe stellt den Antrag die Mittel für den Bau der Anschlussleitung Siechenborn in Höhe von 15.000 € zu streichen. Im Gegenzug sollen Mittel in Höhe von 10.000 € für die Gestaltung der Gartenstraße / Riethweg, unter Berücksichtigung der Planung aus dem Jahre 2005, eingestellt werden.

Änderungen:

*Position 55 - Neubau Anschlussleitung Siechenborn (15.000 €) – **Streichung!**
Im Gegenzug Mittelbereitstellung (10.000 €) für Gestaltung Gartenstraße / Riethweg, unter Berücksichtigung der Planung aus 2005.*

Beschluss:

Der BU-Ausschuss beschließt mit 5 JA-Stimmen und einer Enthaltung, dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Der JKSF-Ausschuss beschließt mit 4 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen, dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Der HF-Ausschuss beschließt mit 5 JA-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung, dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Position 51 - Notversorgungsleitung ESW-Frieda

Fraktionsvorsitzender Helmut Wagner beantragt von den veranschlagten 270.000 € eine Mittelverschiebung in Höhe von 170.000 € in das Jahr 2022. Lediglich 100.000 € sollen im Jahr 2021 zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Der BU-Ausschuss beschließt mit 4 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Der JKSF-Ausschuss beschließt mit 4 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen, dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Der HF-Ausschuss beschließt mit 4 JA-Stimmen, 1 Gegenstimmen und 2 Enthaltung, dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Position 12 – Beschaffung eines gebrauchten Schleppers für den Bauhof (100.000 €)

Gemeindevertreter Christian Menthe beantragt für die Position 12 - Beschaffung eines gebrauchten Schleppers für den Bauhof (100.000 €) einen Sperrvermerk. Die veranschlagten Mittel würden nicht für die Beschaffung mit Anbaugeräten ausreichen und die Kosten würden sich erhöhen.

Position 12 - Sperrvermerk!

Der BU-Ausschuss beschließt mit 2 JA-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Position 12 nicht mit einem Sperrvermerk zu versehen.

JKSF-Ausschuss beschließt mit 4 JA-Stimmen und 2 Gegenstimmen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Position 12 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Der HF-Ausschuss beschließt mit 3 JA-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung, gegen eine Empfehlung an die Gemeindevertretung, die Position 12 nicht mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Position 11 - Ankauf einer angemieteten Bauhofhalle (135.000 €)

Gemeindevertreter Timo Sauer beantragt für die Position 11 - Ankauf einer angemieteten Bauhofhalle (135.000 €) einen Sperrvermerk.

Position 11 - Sperrvermerk!

Der BU-Ausschuss beschließt mit 4 JA-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Position 11 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Der JKSF-Ausschuss beschließt mit 4 JA-Stimmen und 2 Gegenstimmen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Position 11 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Der HF-Ausschuss beschließt mit 4 JA-Stimmen, 3 Gegenstimmen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Position 11 mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Position 75 – Bootsanleger im Schwebda (3.500 €)

Der Vorsitzende des HF-Ausschuss Bernhard Mensing beantragt die Verschiebung der Maßnahme nach 2022.

Bürgermeister Brill erläutert, dass die Bootsanleger durch ein Landesprogramm bezuschusst werden und eine Umsetzung in 2021 erfolgen muss.

Herr Mensing zieht daraufhin den Antrag zurück.

Gemeindevertreter Gerhard Pippert bedankt sich bei Bürgermeister Gerhold Brill für die Beantwortung von der SPD Fraktion gestellten Fragen. Bürgermeister Brill teilt mit, dass in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung auch eine Investitionsübersicht vorlegt wird.

Gemeindevertreter Guido Hasecke regt noch an, da in der Ausschusssitzung bereits fast alle Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend sind, die Beratungen der Ausschüsse künftig in der Sitzung der Gemeindevertretung mit vorzunehmen.

Beschluss:

Der BU-Ausschuss beschließt mehrheitlich, mit einer Enthaltung, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Investitionsprogramm für die Jahre 2020 – 2024, mit den beschlossenen Änderung, zuzustimmen.

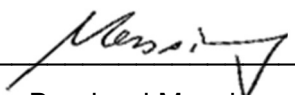
Der JKSF-Ausschuss beschließt mehrheitlich, mit einer Enthaltung, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Investitionsprogramm für die Jahre 2020 – 2024, mit den beschlossenen Änderungen, zuzustimmen.

Der HF-Ausschuss beschließt mehrheitlich, mit zwei Enthaltungen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Investitionsprogramm für die Jahre 2020 – 2024, mit den beschlossenen Änderungen, zuzustimmen.

Gemeindevertreter Gerhard Pippert regt an, dass in der Tagesordnung künftig die entsprechenden Tagesordnungspunkte mit Beratung und Beschlussfassung gekennzeichnet werden.

Ein Beschluss der Ausschüsse über das Haushaltssicherungskonzept erfolgte nicht.

Vorsitzender Bernhard Mensing schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.



Bernhard Mensing

Vorsitzender

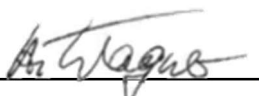
HF-Ausschuss



Isabell Menthe

Vorsitzende


JKSF-Ausschuss



Helmut Wagner

Vorsitzender

BU-Ausschuss



Ricarda Schnitzer

Schriftführerin